



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 24. September 2009  
hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute kommt der Film „Vision“ in die Kinos.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche stellt uns die Titelheldin vor.*

## Vision

Irgendwie war sie eine echte Rebellin, unbequem, kantig – und viel zu klug für die damals von Männern dominierte Kirche: Hildegard von Bingen. Eine Frau, die im 12. Jahrhundert auf ihre Weise den Status eines Popstars hatte. Ja, sie war eine Nonne, die Bücher schrieb, überall durchs Land reiste und faszinierende Vorträge hielt – und der es sogar gelang, ihre göttlichen Visionen von der Obrigkeit absegnen zu lassen.

Nun, welchen Einfluss Hildegard hatte, sieht man auch daran, dass ihre zahlreichen Kompositionen bis heute gespielt werden und ihre Lehrbücher zur Pflanzenkunde inzwischen die Grundlage homöopathischer Ansätze geworden sind. Wirklich eine faszinierende Person.

Und nun gibt es einen Film über sie. Einen Film, der direkt in das mittelalterliche Klosterleben eintaucht. Der uns Kreuzgänge, betende Nonnen, verunsicherte Mönche und eine Zeit präsentiert, in der man einfach nicht wusste, ob man so eine selbstbewusste Frau wie Hildegard als Ketzerin oder als Heilige ansehen soll. Margarete von Trotta, die Regisseurin, macht sich mit ihrer Hauptdarstellerin Barbara Sukowa auf, um dem Leben der Klostergründerin auf die Spur zu kommen.

Ob sie das schafft? Na, das muss man sich selbst ansehen. Auf jeden Fall aber gelingt es von Trotta, mit Hildegard eine leidenschaftliche Kämpferin für eine veränderte Welt, eine veränderte Kirche und eine veränderte Frauenrolle ins Bewusstsein zu rufen. Eine Glaubende, die vor allem eines wollte: ihren Glauben in die Tat umsetzen.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:  
Momentmal@hr3.de*